

# Chronik

## Berichte und Bilder

1981 - 1983



### **Vorwort**

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

# 1981

## 1. Vorsitzender (1981 - 1984) Willi Stein

### Jahreshauptversammlung – Willi Stein löst Theo Breit ab.

Nach neunjähriger Tätigkeit als Vorstand des TSV Marquartstein stellte Theo Breit sein Amt bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Alpenrose“ einem jüngeren Nachfolger zur Verfügung. Nach längerer Diskussion übernahm Willi Stein, der auch im Gemeinderat die Interessen des Sports vertritt, Breits Aufgaben. Sein Stellvertreter wurde Toni Wagenpfeil.

Als Kassierer fungieren künftig Götz Lessner und Hans Herbinger. Zur Schriftführerin wurde Rosemarie Behr gewählt. Zeugwart bleibt Lutz Behr. Zu den Beisitzern wurden Theo Breit, Heinz Hammerschmid und Hans Hundhammer bestimmt. Gerhard Lechner und Winfried Lippert erfüllen die Aufgaben der Kassenprüfer.

Mit 44:5 Stimmen nahm die Versammlung eine Aufhebung der Mitgliedsbeiträge auf drei Mark pro Monat an. Demnach zahlen ab 1982 Kinder bis 14 Jahre zwölf Mark, bis 18 Jahre 18 Mark, Erwachsene 36 Mark im Jahr. Die bisherigen Vergünstigungen, beispielweise Beitragsfreiheit für das dritte Kind einer Familie bleibt bestehen. Der frühere Vorstand Theo Breit begründete die Erhöhung damit, daß der BLSV bestimmte Mindestbeiträge forderte und daß der Vereinsobulus seit 1974 unverändert war. Demgegenüber stehe eine beachtenswerte Reihe an sportlichen Möglichkeiten innerhalb des TSV.

Für den Bereich Ski alpin erstattete Diter Furch Rechenschaft über intensive Jugendarbeit. Auf dem sportlichen Sektor brachte das Training in Hintertux mit 14 Kindern beachtliche Erfolge. Alle nur möglichen Wettbewerbe von der Inn- und Chiemgaumeisterschaft bis zur Münchner Stadtmeisterschaft wurden mit bis zu 20 Kindern und Jugendlichen jedes Wochenende beschickt. Viele gute Platzierungen waren der Lohn. Furch stellte besonders die Leistungen der Nachwuchsfahrer heraus, die zu berechtigten Hoffnungen für die Zukunft Anlaß gäben. Furch dankte der Gemeinde für ihr Entgegenkommen bei der Benutzung der Hochplattenbahn, allen Helfern und Betreuern sowie besonders dem Lift- und Raupenpersonal, das für viele Erleichterungen gesorgt habe.

Dreimal so lang wie gewohnt war die Wintersaison für den Bereich Ski nordisch. Vom 1. Dezember bis zum 7. März war die Loipe gespurt, berichtete Abteilungsleiter Georg Esterlechner. Nach dem Saisonauftakt mit einem Wachskurs trainierten die Jugendlichen alle 14 Tage bis Ende Februar. Mit unterschiedlicher Beteiligung trafen sich die Damen an vier Wochenenden. Esterlechner meinte, die durch seine Teilnahme an Übungsleiterlehrgängen bedingten Termenschwierigkeiten würden im kommenden Jahr durch bessere Organisation behoben.

An insgesamt 30 Turnieren beteiligten sich die Eisschützen. Spartenleiter Georg Siferlinger aus Übersee bedauerte die schlechten Trainingsmöglichkeiten in Marquartstein. Man müsse auf Übersee und Grassau ausweichen. Außerdem fänden sich kaum junge Leute für diesen Sport. Theo Breit gab die Zusicherung, beim Bau der Tennisplätze würden die Eisschützen berücksichtigt.

Die Abteilung Schwimmen unter Georg Menter und seiner Frau kündigten neue Kurse im Unterwössener Hallenbad, die kostenlos sein sollen an.

Die durch den Tod von Joachim Scholz in der Tischtennisabteilung entstandene Lücke sei zuerst überbrückt und jetzt hoffentlich geschlossen worden, betonte Andi Haberland. Zur Zeit gibt es in dieser Abteilung vier Mannschaften: zwei Jugendlichen, je ein Damen- und Herrenteam. Haberland äußerte an die Eltern die Bitte, ihn bei Fahrproblemen zu Auswärtsspielen zu unterstützen. Außerdem fehle ein Jugendtrainer, da einer zur Bundeswehr mußte. Dennoch konnten viele Erfolge errungen werden. Der Aufstieg zweier Mannschaften in die nächsthöhere Klasse werde die Abteilung wahrscheinlich vor neue Probleme stellen.

Um schlechte Fahrmöglichkeiten ging es auch im Bericht von Peter Hundhammer für die Fußballer. Fünf aktive Teams und die AH-Mannschaft erzielten sehr unterschiedliche Erfolge. Turniere wurden mit der C- und A-Jugend bestritten. Die Minischüler wurden Vizemeister hinter dem FC Traunstein. Ein „Aushängeschild“ sei die C-Jugend. Mit der A-Jugend arbeite ein neuer Trainer. Die Trainermisere bedingte bei der 1. und 2. Mannschaft einen schlechten Saisonstart.



Viele weitere Vereinsaktivitäten führte Theo Breit an: Sportlerball, Waldfest, Weihnachtsfeiern. Bis zur letzten Viertelstunde ist die Turnhalle ausgebucht. Dank der Mitarbeit anderer Abteilungen konnte sogar noch die Volleyballgruppe unter Leitung von Frau Hennecke und Evi Entfellner eingeschoben werden.

Wie in den vergangenen Jahren stellte das Staatliche Landschulheim auch heuer wieder die Schwimmhalle zur Verfügung. An 29 Badetagen nahmen dort 317 Damen und 179 Herren teil. Der Preis für die Badekarte bleibt unverändert.

Über die Finanzlage der Vereins gab Kassierer Hans Herbinger Rechenschaft. Er sprach von einem „kleinen Gewinn“. Die Zahl der Mitglieder stieg von 743 auf 768.

## Ein himmlischer Spaß

### Zünftiger Sportlerball in Marquartstein

**Marquartstein (eb)** — Der TSV Marquartstein veranstaltete im Saal des Gasthofs „Prinzregent“ seinen Sportlerball, der für viele Faschingsfreunde ein voller Erfolg wurde. TSV-Vorsitzender Willi Stein begrüßte im vollbesetzten Saal wegen des Mottos „Ja wenn wir alle Englein wären“ besonders viele reizende Engel, aber auch unzählige Teufel, sonstige außerirdische Wesen und andere tolle Masken. Wie bei den vergangenen Bällen so sorgte auch diesmal die „Top Sounds“ für die Stimmung und die musikalische Begleitung bei den Einlagen der Marquartsteiner Sportler.

Daß der Sportlerball des TSV seit Jahren zu einem Faschingshöhepunkt des Achantals gehört, zeigten die vielen jugendlichen Besucher aus den Nachbargemeinden. Bereits nach kurzer Zeit war die Stimmung im Saal bestens.

Etwa gegen zehn Uhr wurden die Lachmuskeln des närrischen Volks besonders strapaziert, denn die Mitglieder der Alten Herren des Vereins sorgten mit ihren Auftritten für die schon sprichwörtliche Sportlerballgaudi.

Zuerst hatte der gute „Alois Hingerl“, vom langjährigen Vorstand Theo Breit bestechend dargestellt und in Szene gesetzt, seine liebe Mühe mit dem himmlischen Hosanna, das ihm als echten Bayern nicht so recht gefallen wollte. Auch das „Manna“ war nicht der erwünschte Ersatz für das geliebte bayerische Bier. Auf Vorschlag des verständnisvollen Petrus (Dieter

Fuchs) wurde alsdann Hingerl mit der göttlichen Eingebung und den göttlichen Ratschlägen des himmlischen Vaters ausgestattet (Erna Ull hatte auf einer Wolke schwebend diese Rolle übernommen) als Bote zum Bürgermeister und zum Gemeinderat von Marquartstein gesandt. Nachdem der dem bayerischen Bier besonders zugetane Hingerl bei der Erledigung seines Auftrags am Gasthof „Prinzregent“ nicht vorbeikam, warteten die Marquartsteiner Gemeindeväter noch immer vergebens auf die guten Tips vom Himmel und die göttliche Eingebung, mit denen sie die Einbahnregelung im Ort mit Sicherheit zur Zufriedenheit aller Bürger regeln könnten.

Anschließend hatte eine Abordnung der vom Himmel entsandten Engel ihren Auftritt. Mit dem dargebotenen Ballett hatten die himmlischen Boten die Lacher auf ihrer Seite. Die muskulösen Männerbeine waren der reizvolle Kontrast zu den zarten und durchsichtigen Engelmanikleidern. Die tänzerischen Darbietungen waren besonders gut einstudiert und begeisterten die Zuschauer.

Ein Engerl (Hermann Geyer) hatte allerdings den Einsatz verpaßt. Ihm wurde von „Petrus“ ein Solotanz zugedacht, der das Publikum zu Lachstürmen hinriß.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde weiter getanzt. Die Bar wäre beinahe aus den Nähten geplatzt. Der Marquartsteiner Sportlerball war jedenfalls wieder eine gelungene Sache.





Alois Hingerl (Theo Breit und Petrus (Dieter Furch)



Die „Engeln“ Wagenpfeil, Opitz, Grabmeier, Okart und Hammerschmid





Willi Stein (links) und Hein Hammerschmid (rechts),

## ***Aufwärtstrend beim TSV Marquartstein***

### **Eisschützen in Regionalliga aufgestiegen - Jahreshauptversammlung**

Der erste Vorsitzende des TSV Marquartstein, Willi Stein, berichtete bei der Jahreshauptversammlung des Vereins, daß in den meisten Sparten ein ständiger Aufwärtstrend zu verzeichnen ist. In seinem Tätigkeitsbericht ging der Vorsitzende besonders auf die Benutzung des Schwimmbades, der Turnhalle und des Staatlichen Landschulheimes ein. Höhepunkt des Vereinsjahrs sei die 20. Deutsche Gehörlosenmeisterschaft in Marquartstein gewesen. Wie der Spartenleiter der Eisschützen, Sepp Baumgartner, erklärte, stieg die erste Mannschaft in die Regionalliga, also in die zweithöchste deutsche Spielklasse, auf. Auch das zweite Team der Abteilung, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiert, brachte in den Rundenwettkämpfen gute Ergebnisse.

Vorsitzender Stein unterstrich, daß ein Verein an seinen Veranstaltungen gemessen werde und sich der TSV aufgrund des Gezeigten sehen lassen könne. Das Waldfest, Ausflüge der einzelnen Abteilungen, die Weihnachtsfeiern, der Sportlerball und der Kinderfasching belebten den Verein. Kassier Götz Lessner belegte, daß der Verein gut gewirtschaftet hat. Von den Kassenprüfern W. Lippert und G. Lechner wurde die mustergültige Kassenführung bestätigt.

Der Spartenleiter nordisch, Georg Esterlechner, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme an den Kinderlanglaufkursen. Auch der Erwachsenen- und die Hausfrauenkurse seien gut besucht. Daß bei der diesjährigen Langlauf-Clubmeisterschaft 56 Teilnehmer am Start waren, verdeutliche den Aufwärtstrend und bedeute neue Rekordbeteiligung. Dieter Furch, der Spartenleiter Ski alpin, wies in seinen Ausführungen auf die erfreuliche Entwicklung bei der Jugendarbeit hin und

stellte fest, daß der Verein einen überaus erfolgreichen Skiwinter abgeschlossen hat. Zusammenfassend verwies der Spartenleiter auf die Rekordbeteiligung bei der alpinen Clubmeisterschaft und bei Wettbewerben der Kinder.

Die Ausführungen des Spartenleiters der Fußballer, der größten Abteilung im TSV, zeigten, daß auch bei den Fußballern eine Aufwärtsentwicklung festgestellt werden kann. Peter Hundhammer berichtete, daß drei Jugendmannschaften, eine erste Herren- und eine Reserve-Mannschaft sowie die Alten Herren am Spielbetrieb teilnehmen. Die Jugendmannschaften belegen zur Zeit jeweils Mittelplätze und die erste Mannschaft kann ebenfalls Anschluß an das Mittelfeld finden.

Andreas Haberlander berichtete von der Tischtennisabteilung nur Erfreuliches. Besonders hob er die Einzelleistungen von Rüdiger Unasch, Helmut Muttge und Rudi Grosse hervor. Außerdem schafften sowohl die Herren wie auch die Jugendmannschaft den Aufstieg. Haberlander stellte fest, daß die Tischtennisabteilung die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte abgeschlossen hat.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter stellte Inventarverwalter Luc Behr fest, daß die Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände des Vereins vollzählig sind und ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb gewährleistet ist. Die Versammlung bestätigte die bisherigen Beisitzer Heinz Hammerschmid, Hans Hundhammer und Theo Breit in ihren Ämtern. Abschließend wurden Alois Schleipfner und Franz Wengbauer von den beiden Vorsitzenden Stein und Wagenpfeil zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide waren lange Jahre Vereinsvorstände und stehen dem Verein noch heute tatkräftig zur Seite.



1982

# Aufwärtsentwicklung beim TSV Marquartstein

## Positive Berichte der Abteilungsleiter bei der Hauptversammlung — Zwei Ehrenmitglieder

**Marquartstein (eb)** — Bei der Jahreshauptversammlung des TSV in der Alpenrose gab der Vereinsvorsitzende Willi Stein einen umfangreichen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Dabei wurde auf die Belegung der Turnhalle, die Benutzung des Schwimmbads im Landschulheim, die Tätigkeit der Vorstandschaft in den Ausschusssitzungen und die Vorbereitung und Durchführung von Vereinsveranstaltungen besonders eingegangen. Dabei stellte er besonders die Ausrichtung der 20. Deutschen Gehörlosenmeisterschaft heraus. Hierfür galt der Dank des Vorsitzenden allen Helfern.

In übersichtlichen Zahlen berichtete Kassier Götz Lessner über die Vereinsfinanzen und stellte fest, daß der Verein auch im abgelaufenen Berichtszeitraum gut wirtschaftet habe. Von den Prüfern W. Lippert und G. Lechner wurde eine mustergültige Kassenführung bestätigt.

Den Reigen der Abteilungsleiter eröffnete der Spartenleiter Nordisch Georg Esterlechner. Als besonders erfreulich hob er die rege Teilnahme an den Kinderlanglaufkursen hervor. Auch der Erwachsenen- und die Hausfrauenkurse waren gut besucht. Daß bei der Langlaufmeisterschaft 56 Teilnehmer am Start waren, verdeutlichte den Aufwärtstrend in dieser Abteilung.

Dieter Furch, der Spartenleiter Ski alpin, wies in seinen Ausführungen auf die besonders erfreuliche Entwicklung in der Jugendarbeit hin und stellte fest, daß der Verein einen überaus erfolgreichen Skiwinter abgeschlossen habe. Zusammenfassend verwies der Spartenleiter auf die Rekordbeteiligungen bei der alpinen Klubmeisterschaft und beim Wettbewerb der Kinder sowie auf das Ausrichten

der überregionalen Veranstaltungen.

Fritz Zuber, der Verantwortliche für die samstäglichen Schulskiunterrieche, bedankte sich bei den mithelfenden Skilehrern und bei der Gemeinde für die Unterstützung. Vom Jubiläums-Winterfünfkampf, der auch in diesem Jahr eine bestens gelungene Veranstaltung war und der auch in den kommenden Jahren einen festen Platz im Veranstaltungsprogramm des TSV haben soll, berichtete Hias Fleindl.

Den nächsten Erfolgsbericht unterbreitete der Abteilungsleiter der Eisschützen, Walter Wolfsberger. Er berichtete, daß die erste Mannschaft in die Regionalliga aufstieg. Auch die zweite Mannschaft schaffte den Aufstieg. Außerdem wurde in Ruhpolding ein überaus gut besuchtes Turnier ausgerichtet. Dabei konnte der TSV Gruppenerster werden und mußte sich nur dem Gesamtsieger aus Tacherting beugen.

In der Schwimmgruppe soll bei genügendem Interesse in nächster Zeit die Arbeit wieder aufgenommen werden.

Vom Fußball berichtete Peter Hundhammer, daß drei Jugendmannschaften, eine erste und eine Reservemannschaft sowie die Alten Herren, am Spielbetrieb teilnehmen. Die Jugendmannschaften belegen zur Zeit jeweils Mittelplätze und die erste Mannschaft kann ebenfalls Anschluß an das Mittelfeld finden, wenn die beim bisherigen Training gezeigte Einstellung beibehalten würde. Abschließend stellte er fest, daß die Spiele sicherlich mehr Zuschauer verdienen würden.

Andreas Haberland konnte auch für die Tischtennisabteilung nur Erfreuliches berichten. Besonders stellte er die herausragenden Ein-



Alois Schleipfner und Franz Wengbauer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: Normann

zelleistungen von Rüdiger Unasch, Helmut Mutge und Rudi Grosse heraus, ohne daß er dabei die Leistungen der anderen Mitglieder der Tischtennisabteilung schmälern wollte. Außerdem konnten die Herren- und die Jugendmannschaft den Aufstieg schaffen.

Bei der anschließenden Wahl wurden Heinz Hammerschmid, Hans Hundhammer und Theo Breit als Beisitzer bestätigt.

Danach dankte Vorsitzender Willi Stein allen Trainern und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ein ganz besonderer Dank galt den Geschäftsleuten für die Spenden und das Bereitstellen von Fahrzeugen und nicht zuletzt der Gemeinde

für die gewährte Unterstützung. Bürgermeister Hias Dögerl stellte fest, daß Marquartstein auf den TSV stolz sein könne.

Abschließend wurden Alois Schleipfner und Franz Wengbauer für ihre herausragenden Verdienste um den TSV als Ehrenmitglieder ausgezeichnet. Beide waren langjährige Vereinsvorstände und stehen dem Verein noch heute tatkräftig zur Seite. Alois Schleipfner war von 1961 bis 1964 Vorsitzender und insgesamt auch 15 Jahre Leiter der Sparte Ski. Franz Wengbauer leitete die Vereinsgeschichte von 1964 bis 1974 und war in dieser Zeit maßgeblich am Bau der Turnhalle und an der Einrichtung des Turnbetriebs im TSV beteiligt.

Clubmeister Ski-Nordisch 1982 - Clubmeister: Hans Hundhammer









# Aufwärtstrend beim TSV

## Über 90 Läufer bei den Marquartsteiner alpinen Klubmeisterschaften am Start

**Marquartstein (fl)** — Bei herrlichem Winterwetter und bei besten Schneeverhältnissen fand die alpine Klubmeisterschaft der Jugendlichen und Erwachsenen des TSV Marquartstein statt. Im Hochplateaugebiet, auf der Weidenau, mußten von jedem Teilnehmer zwei Riesentorläufe gefahren werden.

Die Verantwortlichen um Spartenleiter Dieter Furch hatten auch diesmal wieder hervorragende Arbeit geleistet und die Veranstaltung so vorbereitet, daß sie ohne Zwischenfall und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer abgewickelt werden konnte. Alois Schleipfner hat einen Kurs gesetzt, der den Anforderungen einer Klubmeisterschaft entsprach, aber trotzdem so fair war, daß auch Nichtrennläufer eine Chance erhielten.

Bei der Klubmeisterschaft, bei der 91 Läufer am Start waren und lediglich neun nicht gewertet werden konnten, war der positive Auf-

wärtstrend in der Skiabteilung des TSV Marquartstein erneut spürbar. Besonders überraschend war die große Zahl der teilnehmenden Damen der Altersklassen I und II. Dies dürfte für die „jüngeren Jahrgänge“ für die kommenden Jahre ein Anreiz sein. Auch viele Jugendliche beteiligten sich an den Rennen.

Klubmeisterin wurde bei den Damen Hildegard Stein. Bei den Herren siegte, wie erwartet, Hubert Schrittenlochner.

Bei der gelungenen Siegerehrung im Gasthof „Alpenrose“ überreichte Spartenleiter Dieter Furch nach der Begrüßung von Vorstand Willi Stein den Erstplazierten schöne Preise.

Die weiteren Ergebnisse:

Weibliche Jugend I: 1. Eveline Humbs.

Weibliche Jugend II: 1. Hilde-

gard Stein (Klubmeisterin), 2. Petra Furch.

Damen, allgemein: 1. Irmi Danzl. Damen, AK I: 1. Burgi Rappl, 2. Gabi Oberessl, 3. Carola Hamerschmid.

Damen, AK II: 1. Inge Furch, 2. Heidi Hennecke, 3. Marlies Diehl.

Männliche Jugend I: 1. Bernd Polleichtner, 2. Toni Schrittenlochner, 3. Josef Hacher.

Männliche Jugend II: 1. Hubert Hell, 2. Felix Lex.

Herren, allgemein: 1. Hubert Schrittenlochner (Klubmeister), 2. Franz Thalhammer, 3. Robert Kling.

Herren, AK I: 1. Dieter Furch, 2. Erhard Maly, 3. Dr. Andy Schandert.

Herren, AK II: 1. Fritz Zuber, 2. Willi Stein, 3. Hans Thalhammer.

Herren, AK III: 1. Otmar Welte.

Herren, AK IV: 1. Alois Schleipfner.

Herren, Gäste: 1. Rudi Gnadl junior, 2. Christoff Kuhbier.

# Engerl-Ballett bei den Senioren

## Zünftigtes Treffen der alten Marquartsteiner

**Marquartstein (mm)** — Zum Höhepunkt der Seniorennachmittage wurde das erste Treffen im Februar, das sehr gut besucht wurde. Pfarrer Kaul begrüßte die Gäste im Pfarrsaal und wies auf große, bevorstehende Überraschungen hin.

Zunächst gab es während eines Plauderstündchens Krapfen, Saft und Kaffee. Für die Stubnmusi sorgten Doris Götze und Andi Humbs auf dem Hackbrett und Evi Humbs mit der Gitarre. Dazu spielte Gerhard König auf der „Diatonischen“.

Dann wurden eine offenbar schwere, mit Wolken bemalte Kiste und eine Rednerbütt hereingetragen. Diese wurde vom „heiligen Petrus“ bestiegen, der sich mühte, dem Dienstmann 207 beizubringen, wie Halleluja und Hosianna zu singen seien. Doch der Erfolg blieb aus, der Gesang klang gröhrend. Erschreckt huschten einige Engel durch den Raum und aus der Wölkchenkiste stieg eine göttliche Gestalt empor, die sich laut über den „Lümmel“ beklagte, der die himmlische Ruhe störte. Das göttliche Wesen, mit Silberperücke und rot betucht, sagte dann, für den Dienstmann habe es eine besondere Aufgabe. Der wurde dann nach Marquartstein geschickt, zu Bürgermeister und Gemeinde, mit dem dringlichen Auftrag, nun endlich die Sache mit den Einbahnstraßen zu regeln, weil so viele Klagen gekommen seien, unter anderem, daß



Das männliche Engerl-Ballett des TuS Marquartstein stellte sich auch bei den Senioren vor. Foto: Sedlmayer

man den Bahnhof überhaupt nicht mehr finden könne. Da aber der Dienstmann Hingerl am „Prinzregent“ nicht vorbeikam, konnten die „göttlichen Eingebungen“ die Gemeinde bis heute nicht erreichen.

Aber die Entrüstung legte sich bald wieder, als nach den Klängen des Bayerischen Defiliermarsches ein Ballett spärlich bekleideter männlicher Engel hereinmar-

schierte, barfuß, mit Spitzenröckchen und Volants, die nach der „Barkarole“ eine exakte Schau boten. Es war so komisch, was diese als Engel gekleideten, beflügelten Männer (aus dem TSV) mit ihrem Ballett vorführten, daß die Senioren kaum aufhören konnten zu lachen, bis Pfarrgemeinderat Rieß die Gäste verabschiedete, und Dank sagte für den zahlreichen Besuch.



**Marquartstein (eb)** — Der fünfte Marquartsteiner Winterfünfkampf wurde an drei Wettkampftagen im Eisstockschießen, Schießen, Schwimmen, Riesentorlauf und Langlauf ausgetragen. Besonders fiel auf, daß beim Jubiläums-Winterfünfkampf viele junge Sportler in das Wettkampfgeschehen eintrifften. Wenn sie auch bei einigen Disziplinen noch Schwierigkeiten hatten, so konnten sie zum Beispiel beim Schwimmen und Riesentorlauf unter Beweis stellen, daß die Jugend nicht mehr zu übertreffen ist.

Nach Abschluß der fünf Wettbewerbe stand auch in diesem Jahr Heinz Hammerschmid als Sieger fest. Seine Routine und seine Ausgeglichenheit in allen Wettbewerben geben für seinen fünften ununterbrochenen Sieg den Ausschlag. Daß er sich in diesem Jahr einer starken jungen Konkurrenz zu erwehren hatte, hat den Winterfünfkampf noch spannender und für manche Teilnehmer noch nervenaufreibender gemacht.

Bei den Damen punktete sich Dagmar Theurich erfolgreich zum zweiten Sieg. In überlegener Manier hielt sie vom ersten Wettbewerb an ihre Mitkämpferinnen unter Kontrolle. Um den zweiten Gesamtplatz gab es bei den Damen eine harte Auseinandersetzung, waren doch nach vier Wettbewerben die Drittplazierte und die Siebente nur durch einen Punkt getrennt.

Am 2. Januar war der Winterfünfkampf auf den Eisbahnen des SC Schleching am Zellersee gestartet worden. Lois Sollacher und seine Freunde hatten trotz des anhaltenden Tauwetters beste Wettkampfbedingungen geschaffen. Auf drei Bahnen wurde auf vorgegebene Ziele geschossen. Bei den Damen setzte sich Traudl Steiner mit 35 Punkten an die Spitze vor Sylvia Gebhard und Carola Hammerschmid. Bei den Herren sorgte Klaus Steiner für die erste Überraschung und mit 41 Punkten zugleich für einen Familiensieg. Zweitbesten Stockschiitze war der Vorsitzende des TSV, Willi Stein, vor Hermann Bosch senior und Emil Oberessel.

Als zweiter Wettbewerb stand das Schießen auf dem Programm. Die Mitglieder der Königlichprivilegierten Feuerschützengesellschaft unter ihrem Vorsitzenden Alfred Memminger hatten auch in diesem Jahr die Durchführung und Überwachung des Schießablaufs



**TSV-Vorstand Willi Stein (links) und Winterfünfkampf-Organisator Hias Fleindl (rechts) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen.**  
Foto: Normann

übernommen. Am späten Nachmittag wurde mit mehr oder weniger ruhiger Hand an den Schießständen im Weßnerhof in Pettendorf der Kampf aufgenommen. Ohne Zwischenfälle wurden nach Abschluß des Schießens folgende Sieger ermittelt: Zielsicherster Fünfkämpfer war Manfred Widmayer mit 62 Ringen vor Alexander Welte und Dr. Manfred Enzinger sowie Bernd Polleichtner. Bei den Damen war Sylvia Gebhard mit 56 Ringen vor Helga Bachmann und Trude Tittgen am erfolgreichsten. Bei den Gästen setzte sich Reinhard Kalchgruber mit 52 Ringen vor Reinhard Goldschalt durch.

Am Morgen des zweiten Wettkampftages war das Hallenbad in Unterwössen der Schauplatz. Der Bademeister des Unterwössener Hallenbades hatte die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Die ehemaligen Mitglieder der Schwimmgruppe des TSV waren nicht zu bezwingen, und so setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Beste Punktesammlerin war bei den Damen über 25 Meter Dagmar Theurich, die mit 15,7 Sekunden vor Sylvia Gebhard und Angelika Stein siegreich blieb. Bei den Herren ließ sich Dr. Manfred Enzinger den Sieg auf seiner Hausbahn nicht nehmen. Er war über 50 Meter mit 31,1 Sekunden von Wolfgang Simon und Robert Kling nicht zu schlagen. Die Gästeklasse sah wiederum Reinhard Kalchgruber,

gefolgt vor Richard Blain, als Sieger.

Der Riesentorlauf konnte bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Sonnenschein und Schneeverhältnissen, wie man sie sich besser nicht vorstellen kann, sorgten Dieter Furch, Fritz Zuber und Lois Schleipfner für einen allen Wettkämpfern gerecht werdenden, flüssigen Riesentorlauf. Am Moirhang auf der Weidenau im Hochplattengebiet wurde, nachdem die Kinder der Trainingsgemeinschaft Achenal die Strecke getestet hatten, gestartet. Ohne Verletzungen und nennenswerte Stürze konnte auch der vierte Wettbewerb zu Ende gebracht werden.

Wiederum waren die jungen Marquartsteiner nicht zu bezwingen, was auf die erfolgreiche Trainingsarbeit von D. Furch und seinen Helfern zurückzuführen ist. Petra Furch siegte mit 35,61 Sekunden vor Angelika Stein und Dagmar Theurich. Der Trainer und Spartenleiter Ski, Dieter Furch, mußte sich seinem Schüler Bernd Polleichtner geschlagen geben. Polleichtner siegte mit 34,34 Sekunden vor Furch und Robert Kling. Reinhard Goldschalt gewann bei den Gästen vor Reinhard Kalchgruber.

Der abschließende Langlauf konnte nicht auf der Loipe in Vogllug durchgeführt werden. Der andauernde Regen der letzten Tage



**Rennleiter:** Dieter Furch, TSV Marquartstein  
**Streckenchef:** Alois Schleipfner, TSV Marquartstein (alpin)  
 Georg Esterlechner, TSV Marquartstein (nordisch)  
**Kampfrichter:** Zusammensetzung gemäß DWO  
**Wettlaufbüro:** Verkehrsamt Marquartstein  
**Sanitätsdienst:** Bergwacht Marquartstein  
**Quartierbestellungen:** Sind an das Verkehrsamt, 8215 Marquartstein, unter dem Kennwort: „Deutsche Gehörlosen-Skimeisterschaften 1982“, zu richten. Telefon (0 85 41) 82 36

Zur Teilnahme an den Deutschen Gehörlosen-Skimeisterschaften 1982 in Marquartstein laden herzlich ein:

**Deutscher Gehörlosen-Sportverband**  
 Friedrich Waldow, Präsident, Essen  
 Franz Ullmann, Fachwart für Ski, München

**TSV Marquartstein**  
 Willi Stein, 1. Vorstand

**Gemeinde Marquartstein**  
 Hans Daxner, 1. Bürgermeister

### So erreicht man Marquartstein!

1. Mit dem Auto über die Autobahn München-Salzburg, Ausfahrten Bernau, Übersee-Feldwies oder Grabenstätt.
2. a) Mit der Bundesbahn über die Hauptstrecke München-Salzburg bis Schnellzugstation Übersee. Von hier bis Marquartstein (8 km) regelmäßiger Bahnbuslinienverkehr.  
 b) Schnellzugstation Prien. Weiterfahrt bis Marquartstein (20 km) mit Bus des RVO.
3. Direkte Bahnbusverbindung von München Hbf. bis Marquartstein.

# Deutsche Gehörlosen-Skimeisterschaften 1982

einschließlich  
 Deutscher Jugend-Skimeisterschaften  
 4. – 6. Februar 1982  
 in Marquartstein (Chiemgau)



### Einladung - Programm - Ausschreibung

Veranstalter: Deutscher Gehörlosen-Sportverband e. V.  
 Durchführer: TSV Marquartstein 1910 e. V.

### Zeitplan - Programm

#### Mittwoch, 3. Februar 1982

Anreise nach Marquartstein  
 19.00 Uhr: *4.2* Mannschaftsführersitzung mit Auslosung im Gasthof Prinzregent (Nebenzimmer) in Marquartstein  
 Abends: Treffpunkt im Gasthof Alpenrose in Marquartstein

#### Donnerstag, 4. Februar 1982

9.00 Uhr: Abfahrtstraining-Zeitlauf  
 11.30 Uhr: *5.2* **Abfahrtslauf** (1 Lauf)  
 14.00 Uhr: **6-km-Langlauf** der Damen und **14-km-Langlauf** der Herren  
**Siegerehrung** im Anschluß an die beiden Rennen im Gasthof Alpenrose in Marquartstein (ca. 1 Stunde nach dem letzten Rennen)  
 18.00 Uhr: Mannschaftsführersitzung mit Auslosung im Gasthof Alpenrose  
 Abends: Zwangloses Beisammensein im Restaurant Weßnerhof in Marquartstein

#### Freitag, 5. Februar 1982

9.00 Uhr: *6.2* **Riesenslalom** (für Jugend und Damen 1 Durchgang, für Herren 2 Durchgänge)  
 14.00 Uhr: **Staffellauf 3 x 7,5 km** der Herren und evtl. **3 x 5 km** der Damen  
**Siegerehrung** im Anschluß an die beiden Rennen im Gasthof Prinzregent (ca. 1 Stunde nach dem letzten Rennen)  
 Abends: **Kameradschaftsabend** im Gasthof zur Hochplatte

#### Samstag, 6. Februar 1982

10.00 Uhr: **Slalom** (2 Durchgänge)  
 19.00 Uhr: *7.2* **Bayerischer Abend** mit Begrüßungsansprachen, Siegerehrung, Vergabe der Ehrenpreise, Tanz und Musik im Saal des Gasthofes Prinzregent in Marquartstein

#### Sonntag, 7. Februar 1982

ab 11.00 Uhr: **Skiausklang** im Restaurant Weßnerhof in Marquartstein  
 Heimreise

Alle alpinen Wettbewerbe werden im Skigebiet Hochplatte (3 Lifte) ausgetragen, während die Langlauf-Wettbewerbe auf der Loipe in Marquartstein-Vogllug stattfinden.

### Streckenbeschreibung

**Abfahrtslauf:** Streckenlänge 3000 m; Höhenunterschied 500 m  
**Riesenslalom:** Streckenlänge 1500 m; Höhenunterschied 250 m  
**Slalom:** Streckenlänge 700 m; Höhenunterschied 150 m

### Wettkampfbestimmungen

**Teilnahmeberechtigt:** Alle Mitglieder im Deutschen Gehörlosen-Sportverband  
 Ohne Verbandspaß (gelb) keine Startberechtigung, mindestens 3 Wochen vorher Startberechtigung beantragen!  
 Bei den Herren (alpin): A-Klasse und B-Klasse (diese Klasseneinteilung ist nur zur Auslosung bestimmt)  
 Bei den Damen (alpin): nur eine Klasse Jugendklasse (alpin)  
 Langlauf: bei den Damen und Herren nur eine Klasse  
 Staffel 3 x 7,5 km der Herren und Staffel 3 x 5 km der Damen (wenn genügend Anmeldungen da sind)

**Meldungen:** mit Angabe des Geburtsjahrganges sind zu richten an Franz Ullmann, Albert-Schweitzer-Straße 58, 8000 München 83

**Meldeschluss:** 26. Januar 1982

**Startgebühren:**  
 für Damen und Herren je Disziplin DM 7,-  
 je Disziplin DM 4,-  
 für Jugend je Staffel DM 20,-

**Nachmeldungen am Wettkampfort:** sind nur bei den Mannschaftsführersitzungen am Mittwoch und Donnerstag möglich.  
 Aufschlag für je Disziplin DM 3,-  
 je Staffel DM 5,-

**Wettkampfordnung:** nach den Bestimmungen des Deutschen Skiverbandes (DWO). Gleichzeitig kommen einige Regeln des DGS zur Anwendung.

**Auslosung:** Die Auslosung findet am Mittwoch und Donnerstag durch den TSV Marquartstein im Beisein von Verbandsskikwart Franz Ullmann und den einzelnen Mannschaftsführern statt.

**Startnummernausgabe:** Jeder Mannschaftsführer hat unter dem Vorzeigen der gelben Verbandspässe die Startnummern für seine Vereinsteilnehmer bei den Mannschaftsführersitzungen abzuholen.

**Haftung und Versicherung:** Veranstalter und Durchführer übernehmen keine Haftung für Schäden aller Art bei Wettkampf-Teilnehmern, Funktionären und Zuschauern.  
 Jeder Wettkampfteilnehmer muß ausreichend versichert sein.

**Titel und Preise:** Der Sieger erhält den Titel: Deutsche(r) Gehörlosenskimeister(in) 1982 in allen Disziplinen. Die drei Besten jeder Disziplin erhalten die Medaillen des DGS in Gold, Silber und Bronze.  
 Zusätzlich werden die Urkunden und Ehrenpreise vergeben.

### Organisation

**Organisationskomitee:** Verbandsfachwart für Ski im Deutschen Gehörlosen-Sportverband:  
 Franz Ullmann  
 1. Vorstand Willi Stein, TSV Marquartstein  
 2. Vorstand Anton Wagenpfeil, TSV Marquartstein  
 Finanzen: Johanna Weber, Deutscher Gehörlosen-Sportverband

**Rennkomitee:** Franz Ullmann (DGS), Willi Stein und Anton Wagenpfeil (TSV Marquartstein), Rudolf Felber (DGS)





Die Pokalsieger vom Marquartsteiner Jubiläums-Turnier.

## Jubiläumsturnier beim TSV Marquartstein

ku — Zum zehnjährigen Jubiläum der Tischtennis-Abteilung des TSV Marquartstein fanden Mannschafts-Einladungsturniere statt.

Bei den Jugendlichen konnten Marquartstein und Bernau jeweils in den beiden ersten Runden Chieming beziehungsweise Übersee klar mit 7:1 Punkten besiegen. Platz drei sicherte sich nach einem spannenden Kampf der TSV Übersee mit 7:4 gegen TSV Chieming. Im Endspiel erwiesen sich die Marquartsteiner Gastgeber als überlegene Mannschaft und gewannen mit 7:1 gegen den TSV Bernau.

Spannender als bei den Jugendlichen waren die Kämpfe bei den Damen und Herren. Bei den Damen erreichte Marquartstein im Spiel gegen Bernau mit 6:1 den dritten Platz, zuvor hatten beide sowohl gegen Übersee als auch gegen Chieming verloren. Im Endspiel trennten sich Chieming und Übersee leistungsgerecht mit 5:5, doch hatten die jungen Überseerinnen ein besseres Satzverhältnis und wurden somit Pokalsieger.

Die sechs Herrenmannschaften spielten zunächst in zwei Vorrundengruppen die Endspielteilnehmer aus. Im Spiel um den dritten

Platz gewann Übersee recht klar mit 7:1 gegen Bernau.

Dramatik und hochklassige Spiele, verbunden mit großem Einsatz und Kampf, konnten dann die anwesenden Zuschauer in einem begeisternden Endspiel zwischen Marquartstein I und Chieming verfolgen.

Am Schluß, nach über zwei Stunden Spieldauer, erwiesen sich bei den Herren dann die Chieminger als etwas glücklichere Mannschaft und siegten mit 7:5.



1983

## Muskulöse Mannequins

### Sportlerball des TSV Marquartstein

**Marquartstein** (hv) — An Ideenreichtum fehlte es den Sportlern vom TSV Marquartstein für den Sportlerball nicht. Der stand unter dem Motto: „Strips — Straps — Modegags“ und fand im Saal des Gasthofs Prinzregent in Marquartstein statt. Der Vorsitzende des TSV, Willi Stein, begrüßte zu dem im ganzen Achenal beliebten Sportlerball neben dem zweiten Bürgermeister Hias Dögerl und seiner Gattin viele maskierte Faschingsfans und Modefreunde. Reichlich „Prominenz“ hatte sich eingefunden. Stargäste waren Heinz Rühmann, „Nick Knatterton“ und die Schönheitskönigin aus Schneizdreuth „Balli Prell“.

In höchster Stimmung betraten die „Mannequins“, dargestellt von den Fußballern des Vereins, den Laufsteg, musikalisch begleitet von der Kapelle „Haute Volante“. In einer internationalen Modeschau wurde die Mode von anno 1910 bis in die heutige Zeit gezeigt. Mit riesigem Beifall führten die „Damen“ in muskulösen Herrenbeinen Miedermode, Hutschmuck, Charleston und Mini-Mode vor.

Die Mannequins zogen es vor, nicht im passenden Schuhwerk zur Kleidung der entsprechenden Jahrzehnte zu erscheinen, sondern traten lieber gleich barfuß auf. Viel Beifall erklang, als Stargast „Heinz Rühmann“ den Saal betrat, umringt von vielen „Schönheiten“. Er sang „Ich brech die Herzen der stolzesten Frauen“. Auch die Schönheitskönigin „Balli Prell“ begeisterte das Publikum. Ob der Kriminologe Nick Knatterton, der „extra aus England“ gekommen war, wegen der Skifahrt oder Fußballer anwesend war, konnte nicht herausgefunden werden.

Vor einem besetzten „Häuserl mit Herz“ wurde die Entstehung des Tanzes Boogie-Woogie bildlich demonstriert. Bei Jubel und Heiterkeit betraten zwei uralte Ehepaare den Saal, in den sie sich nach Angabe des Ansagers verlaufen hatten. Bei einem heißen Rock 'n Roll aber zeigten die „Alten“, was unter der Maske steckte.

In angeheizter Stimmung ging das Feiern bis in die frühen Morgenstunden.

## Aktiver TSV Marquartstein

### Jahreshauptversammlung war gut besucht

**Marquartstein** (hv) — Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des TSV Marquartstein im Gasthof „Alpenrose“. Der Vereinsvorsitzende Willi Stein begrüßte neben Bürgermeister Hans Daxer die einzelnen Spartenleiter und das Ehrenmitglied Alois Schleipfner sowie den Schützenvorstand Alfred Memminger, besonders aber die Turnerinnen aus Staudach.

Stein lobte die vorbildliche Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft. In deren Namen dankte er Bürgermeister Daxer, der wie auch die meisten Gemeinderatsmitglieder, stets ein offenes Ohr für Anliegen und die Belange des Vereins zeigte. Weiter gab er einen ausführlichen Bericht mit Rückblick auf das zurückliegende Vereinsjahr ab und hob dabei die gemeinsam erreichten Höhepunkte hervor. Er ging besonders auf die Gründung des Tennisclubs ein. Weniger erfreulich dagegen sei das Sommerfest im Juli gewesen, das trotz bester Vorbereitung wegen des schlechten Wetters kaum Besucher zu verzeichnen hatte. Die Kinderweihnachtsfeier, erstmals mit allen Sparten gemeinsam durchgeführt, hatte sich voll bewährt. Die

Kinderskikurse für die Volksschüler hätten im vergangenen Winter nur selten durchgeführt werden können, was dem Wetter zu verdanken sei. Dennoch gebühre den aktiven Helfern, vor allem den Skilehrern, die unentgeltlich unterrichteten, der Dank. Ferner sei noch der gut besuchte und allseits beliebte Sportlerball zu nennen, der vor allem von den Damen in organisatorischer und erfindischer Hinsicht stark unterstützt worden sei. Die Jugendfußballer — so Stein — zeigten durch aktive Teilnahme und Mitbestimmung großes Sportinteresse und Vereinsgeist. Die Turnhalle sei erfreulicherweise voll ausgelastet. Die Halle bleibe auch in den Ferien geöffnet. In seinen Dankesworten vergaß Stein nicht, neben den einzelnen Spartenleitern auch dem staatlichen Landschulheim für die Möglichkeit der wöchentlichen Benutzung des Schwimmbads zu danken. Dabei erwähnte er besonders den Schwimmmeister Helmut Fellner.

Es folgte ein ausgeglichener Kassenbericht von Götz Lesner. Die Hauptausgaben entfielen auf die Sparte Fußball. Da die Kasse vor-

her geprüft und auch für in Ordnung befunden worden war, konnte die Vorstandschaft entlastet werden. Die einzelnen Spartenleiter legten anschließend ihre Berichte vor.

Die Einweihungsfeier der Gesamtanlage Tennis und Eisstock ist für Mai oder Juni vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Anlage verlas Vorstand Stein einen Brief des Bürgermeisters an den TSV, in dem er mitteilte, die Gemeinde habe beschlossen, ihren Anteil an der Finanzierung des Platzes vorzeitig zu tilgen. Damit erreiche der Verein eine große Zinseinsparung.

Während der Wahl von drei Beisitzern dankte Bürgermeister Hans Daxer seinerseits und betonte, daß er den TSV, so gut es gehe, unterstütze. Dies aber gilt auch für alle anderen Ortsvereine. Zu Beisitzern wurden dann gewählt: Theo Breit, Heinz Hammerschmid und Erich Pechmann. Pressewart wurde Hans Vent. Neu gewählt wurde auch ein Vergnügungswart, der künftig die organisatorischen Aufgaben bei Veranstaltungen wie Kinderfesten, Sommerfesten und ähnlichem übernehmen soll, um den Vorsitzenden zu entlasten.



**Marquartstein.** Nach mehrmaligem Verschieben gelang es dem TSV Marquartstein bei noch relativ guten Schneesverhältnissen, die alpinen Klubmeisterschaften der Senioren am Geigelstein auszutragen. Spartenleiter Dieter Furch präparierte mit seiner Helfermannschaft die Piste vorher entsprechend und Alois Schleipfner steckte gekonnt und routiniert die Strecke aus. Klubmeisterin der Damen wurde Hildegard Stein, Klubmeister der Herren Toni Schrittenlochner, der damit seinem Bruder den Titel abnahm. Die weiteren Ergebnisse: Mädchen I: 1. Evelyn Humbs. Mädchen II: 1. Petra Furch. Damen: 1. Hildegard Stein, 2. Monika Schweiger. Damen AK I: 1. Veronika Pfohl, 2. Christa Zuber, 3. Traudl Steiner. Damen AK II: 1. Carola Hammerschmid, 2. Inge Furch, 3. Heidi Hennecke. Damen Gäste: 1. Beatrice von Mallinkrodt. Buben I: 1. Toni Wagenpfeil junior, 2. Florian Beyer, 3. Andreas Behr. Buben II: 1. Toni Schrittenlochner, 2. Peter Beyer, 3. Bernd Polleichtner. Herren: 1. Robert Kling, 2. Sepp Schrittenlochner. Herren AK I: 1. Erhard Maly, 2. Dieter Furch, 3. Hans Stelzer. Herren AK II: 1. Willi Stein, 2. Berthold Okart, 3. Hans von Mallinkrodt. Herren Gäste: 1. Richard Blain. Am Abend fand dann die Siegerehrung, vorgenommen von Dieter Furch und TSV-Vorstand Willi Stein, im Gasthof „Alpenrose“ in Marquartstein statt.

**Die Kinder hatten beim Skijugendtag** am Samstag, 25. 2. auf der Weidenau kein Glück mit dem Wetter, wo starker Nebel herrschte. Das tat aber der Begeisterung der kleinen „Rennläufer“ keinen Abbruch. Die Skilehrer unter Heinz Hammerschmid lotsten die Kinder gut über die Strecke.

Die Ergebnisse:

Mädchen – Kinder Sonderkl.: 1. Groh Monica

Mädchen – Kinder: 1. Plenk Evi, 2. Schandert Christl, 3. Fellner Monika, 4. Aigner Elisabeth, 5. Danzl Martina, 6. Friedmann Christine, 7. Weißbacher Susanne.

Buben – Kinder I: 1. Allekotte Michael, 2. Mayer Thomas, 3. Frank Alexander, 4. Fembacher Ludwig, 5. Aigner Martin, 6. König Hans, 7. Wolfsberger Martin.

Mädchen – Kinder II: 1. Hacher Angela, 2. Hacher Regina, 3. Gasteiger Rosemarie, 4. Scheck Irmgard, 5. Walter Yvonne.

Buben – Kinder II: 1. Groh Peter.

Mädchen – Kinder III: 1. Entfellner Anke, 2. Fleindl Sandra, 3. König Caroline, 4. Grundner Martina, 5. Mix Christa, 6. König Ingrid, 7. Meder Heidi, 8. Groh Barbara.

Buben – Kinder III: 1. Münch Eberhard, 2. Ellmaier Georg, 3. Richter Stefan, 4. Wolfsberger Christian, 5. Zueger Sebastian.

Mädchen – Kinder IV: 1. Hacher Christine, 2. Entfellner Monika, 3. Stein Patricia.

Buben – Kinder IV: 1. Rappl Christian, 2. Sima Ossi, 3. Menter Gerhard, 4. Rappl Mathias, 5. Moormann Timo, 6. Manke Robert.

Mädchen – Schüler I: 1. Okart Stefanie, 2. Hammerschmid Andrea, 3. Aigner Gerlinde.

Buben – Schüler I: 1. Hacher Hans (Clubmeister), 2. Zuber Christian, 3. Hundhammer Peter, 4. Baumgartner Georg, 5. Mandat Michael, 6. Meder Alexander, 7. Mutke Bernd.

Mädchen – Schüler II: 1. Humbs Andrea.

Buben – Schüler II: 1. Steiner Thomas, 2. Huber Georg.

Mädchen – Schüler III: 1. Wagenpfeil Silvia (Clubmeisterin + Tagesbestzeit), 2. Hacher Andrea, 3. Münch Christine, 4. Scheck Christine, 5. Mix Johanna.

Buben – Schüler III: 1. Hammerschmid Heinz, 2. Bodenstein Alexander, 3. Zdrlek Bernhard, 4. Döllerer Toni, 5. Vent Markus, 6. Vent Torsten.